

# LIN LIAO

## DIRIGENTIN

„... *Lin Liao aus Taiwan setzte nicht nur die subtile Partitur gekonnt um, sie verlieh dem Werk zudem eine spürbare Spannung (sogar über die Generalpause hinweg!) und erwies sich als eine Persönlichkeit, von der eine große innere Kraft ausgeht.*“

(Wiener Zeitung)

Lin Liao gehört zu den DirigentInnen der jüngeren Generation und zeichnet sich besonders durch eine große Offenheit gegenüber neuen Kunstformen und eine intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltung von unkonventionellen und spartenübergreifenden Programmen aus. Dabei umfasst Ihr Repertoire klassische bis zeitgenössische Werke, mit denen sie, sowohl auf dem Konzertpodium als auch auf der Musiktheaterbühne, ihren ausgeprägten Klangsinn und ihre dramaturgische Gestaltungsgabe zum Ausdruck bringt.

Pierre Boulez und Peter Eötvös hatten früh die Qualitäten der jungen Dirigentin erkannt und vertrauten Lin Liao das Dirigat von Stockhausens *Gruppen* beim LUCERNE FESTIVAL 2007 an. Seitdem verbindet sie eine intensive Zusammenarbeit mit Peter Eötvös. Sie folgte u. a. seiner Einladung zum HOLLAND FESTIVAL 2009, bei dem sie ihm für die Aufführung des Gesamtwerks von Edgar Varèse assistierte und Proben mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra und dem Kammerorchester „Asko|Schönberg“ leitete.

Als künstlerische Leiterin und Chefdirigentin des Ensembles Laboratorium, zu der sie Anfang 2015 ernannt wurde, setzt sie sich besonders für die enge Zusammenarbeit mit jungen Komponisten und die Förderung von Kompositionsaufträgen ein. Als angesehene Interpretin zeitgenössischer Musik dirigierte sie Uraufführungen mit dem Ensemble Modern, dem Ensemble Aventure, dem Ensemble der LUCERNE FESTIVAL ALUMNI sowie Konzerte mit dem Collegium Novum Zürich, dem Kammerensemble Neue Musik Berlin und dem Ensemble Avantgarde. Außerdem gastierte sie in der Reihe *musica nova* im Gewandhaus zu Leipzig, in der MDR Sende(r)musik sowie beim LUCERNE FESTIVAL, dem Festival ManiFeste in Paris, dem Festival Ultraschall Berlin, dem Festival KLANGSPUREN SCHWAZ und dem Taiwan International Music Festival.

Ihr vielseitiges Musiktheater-Repertoire entwickelte sie zuletzt als 1. Kapellmeisterin am Schleswig-Holsteinischen Landestheater und zuvor in Engagements am Opernhaus Chemnitz und am Mitteldeutschen Landestheater Lutherstadt Wittenberg sowie als Gast an der Deutschen Oper am Rhein, am Wiener Operntheater und am Theater Krefeld/Mönchengladbach, wo sie u. a. *Tiefland*, *Hänsel und Gretel*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Madame Butterfly*, *La Cenerentola*, *La Traviata*, *Don Carlo* und *Die Fledermaus* dirigierte. 2013 leitete sie die Uraufführung der Kammeroper *Out at S.E.A.* – eine Gemeinschaftskomposition von 6 jungen Komponisten – in Budapest mit weiteren Aufführungen in Mailand, Paris und Brüssel.

Ihrer Herkunft verbunden, engagiert sich Lin Liao für die Aufführung von Werken taiwanesischer Komponisten. Ein Höhepunkt in diesem Zusammenhang war die Uraufführung der Oper *The Peach Blossom Fan* von Chang-Fa Yiu 2008 im National Theater in Taipeh, besetzt mit Sänger- und Instrumentalensemble der Peking-Oper und einem westlichen Sinfonieorchester.

Lin Liao stand am Pult vom Radio-Symphonieorchester Wien, dem Beethoven Orchester Bonn, dem Sinfonieorchester Wuppertal, dem Orquestra Metropolitana de Lisboa, der Sinfonietta Leipzig, dem National Taiwan Symphony Orchestra und dem Taipei Symphony Orchestra. Darüber hinaus engagiert sie sich in Education-Projekten, so u. a. am Gewandhaus zu Leipzig.

Lin Liao studierte Komposition und Klavier an der Taipei National University of the Arts und schloss später ihr Dirigierstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien „mit Auszeichnung“ ab.

Betrifft ausschließlich die Saison 2016/17. Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie diese Biografie ergänzen möchten.